

Den Gründonnerstag zuhause feiern

Bleibt hier und wacht mit mir!

Jesus fordert seine Begleiter am Ölberg auf, bei ihm zu bleiben. Auch wir sind aufgerufen, trotz Trennung, Sorge und Angst in Verbindung zu bleiben.

Ölbergstunde

Zünden Sie eine Kerze an. Der Liedruf unten zum Anhören und Einlernen:

<https://youtu.be/BK2khayKOPw>

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus sagt: Tut dies zu meinem Gedächtnis – Auftrag, Testament, Sendung für uns. Wir hören und fragen, wir wundern uns und staunen. Geheimnis des Glaubens. Deinen Tod, o Herr, verkünden wir.

Und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Herr Jesus Christus, zum Abendmahl mit den Jüngern versammelt.

Wir beten dich an und preisen dich.

Du, Herr, stehst am Ende deines irdischen Weges. / Du, Herr, blickst auf deinen drohenden Tod. /

Du, Herr, nimmst deine Hingabe am Kreuz vorweg.

Wir beten dich an und preisen dich.

Du selbst wirst Paschalam. / Du stiftest das Opfermahl des neuen und ewigen Bundes. / Du begründest die Eucharistie der Kirche. / Du eröffnest das ewige Hochzeitsmahl.

Wir beten dich an und preisen dich.

Du teilst mit uns Einsamkeit, Krankheit und Leiden. / Du teilst mit uns deinen Tod.

Wir beten dich an und preisen dich.

Bleibet hier und wacht mit mir! / Wacht und betet, / wacht und betet. (GL 286)

Jesus, ganz Mensch wie wir, erfährt in dieser Stunde Furcht und Angst: Die Furcht vor dem was kommen wird, Angst vor dem gewaltsamen Ende. Angst ist auch ein Begleiter in unserem Leben, gerade in diesen Tagen der Corona-Krise. Was macht mir heute Angst und Sorge?

Stille

Bleibet hier und wacht mit mir! / Wacht und betet, / wacht und betet. (GL 286)

Lektor/in: Aus dem Matthäusevangelium. Jesus kam mit ihnen zu einem Grundstück, das man Getsemani nennt, und sagte zu den Jüngern: Setzt euch hier, während ich dorthin gehe und bete! Und er nahm Petrus und die beiden Söhne des Zebedäus mit sich. Da ergriff ihn Traurigkeit und Angst und er sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht mit mir! Und er ging ein Stück weiter, warf sich auf sein Gesicht und betete: Mein Vater, wenn es möglich ist, gehe dieser Kelch an mir vorüber. Aber nicht wie ich will, sondern wie du willst.

(Matthäus 26,36-39)

- Ostern 2020 zuhause feiern -

Bleibet hier und wachet mit mir! / Wachet und betet, / wachet und betet. (GL 286)

Lektor/in: Guter Gott,
ich fühle mich nicht wohl und habe immer wieder Angst.
So viele Fragen schießen durch meinen Kopf.
Wie geht es jetzt weiter? Bleibe ich und meine Lieben gesund?
Habe ich auch schon den Virus?
Wie geht es den erkrankten Menschen bei uns und überall?
Mit all diesen Ängsten und Zweifeln komme ich zu Dir.
Du bist doch der liebe Gott seit meinen Kindertagen.
Ich schaue auf deinen Sohn am Kreuz,
der all die Ängste und Nöte von uns Menschen selbst durchleben musste.
Und ich sehe die vielen Kreuze in unseren Tagen,
die Leid und Trauer bringen, die Hoffnung auf eine Zukunft zerstören.
Bist du der gute Gott, der auch jetzt zu mir steht?
Ich will glauben, dass Du mir nah bist in deiner Liebe.
Ich will vertrauen, dass Du treu bleibst in deiner Kraft der Nähe.
Ich will hoffen, dass du mich erfüllst mit deiner Barmherzigkeit.
Guter Gott, gib uns deinen Geist der Solidarität und Stärke,
der Hoffnung und Zuversicht.
Lass uns erkennen, was jetzt wichtig ist und zählt.
Du bist der gute Gott, der uns befreit und begleitet!
Lass uns in diesem Glauben die nächsten Schritte wagen.
Amen.

(P. Alfons Friedrich SDB)

Bleibet hier und wachet mit mir! / Wachet und betet, / wachet und betet. (GL 286)

Vertrauen wir uns Christus an:
Herr Jesus Christus, bleibe bei uns
als das Licht in unserer Finsternis
als die Macht in unserer Ohnmacht
als das Leben in unserem Tod
als der Trost in unserem Leid
als die Kraft in unseren Versuchungen
als das Erbarmen in unserer Friedlosigkeit
als die Hoffnung in unserem Sterben
als das Leben unseres Lebens.
*(GL 5,5 – Margaret Schäfer Krebs *1958)*

Bleibet hier und wachet mit mir! / Wachet und betet, / wachet und betet. (GL 286)

Es folgt eine Zeit des stillen Gebets. Es können auch Andachtsabschnitte aus dem Gotteslob gebetet werden.